

Name der Gesellschaft
Schlesische Aktiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb

会社名
シュレージエン鋁山亜鉛精錬株式会社

会計年度
1862.

業種
鋁山精錬

掲載文献等
Berliner Börsen-Zeitung, 1863.5.5,SS.1403-04.

ファイル名
18630505SABZ.PDF

Dienstag, den 5. Mai 1863.

Schlesische Actien-Gesellschaft für Bergbau- und Zinkhütten-Betrieb.

Bericht des Verwaltungsrathes über das Betriebsjahr 1862.

Verwaltungs-Rath.

- 1) Herr Graf Guido Henckel von Donnersmark, Präsident.
- 2) „ Geheimer Commerzienrath von Lötbecke, Vice-Präsident.
- 3) „ Geheimer Commerzienrath Ruffer.
- 4) „ Geheimer Commerzienrath Conrad.
- 5) „ Regierungsrath Frey.
- 6) „ de Reims.
- 7) „ Bank-Director Fromberg.
- 8) „ Director Knoff.
- 9) „ Durrieu.
- 10) „ Amtsrath von Rother.
- 11) „ Adolph de Haber.
- 12) „ A. Rivail.
- 13) „ vacat.

General-Director A. Schmieder.

Gehrte Herren!
Wir begrüßen Sie heut zu neunter ordentlicher General-Versammlung und tragen Ihnen in Nachstehendem unseren Bericht über das Betriebsjahr 1862 vor, an welchen anschliessend wir uns gleich ausführlich wie im Vorjahre, über die Situation unserer Gesellschaft auslassen.

I. Bergwerks-Besitz.

Unser Grubenbesitz ist unverändert, wie im Vorjahre, und umfasst:

a. Galmel-Gruben.

1. Theresia-Grube 122 Kuxe,
2. Apfel-Grube 61 „
3. Scharley-Grube 30½ „
4. Wilhelmine-Grube 30½ „
5. Cäcilie-Grube 91½ „
6. Neue Helene-Grube 15 „
7. Wilhelmsglück-Grube 61 „

Summa Galmel-Gruben 411½ Kuxe.

b. Kohlen-Gruben.

1. Ludwigsgrube-Grube 92 Kuxe,
2. Mathilde-Grube 119 „
3. Quintoforo-Grube 122 „
4. Franz-Grube 61 „
5. König-Saul-Grube 122 „
6. Mercur-Grube 61 „
7. Paris-Grube 122 „
8. Altenberg-Grube 61 „
9. Centrum-Grube 124 „
10. Carsten-Grube 124 „

Summa Kohlen-Gruben 1008 Kuxe.

Summa aller Gruben 1419½ Kuxe.

Ueber unseren Gruben-Besitz haben wir Ihnen im Einzelnen Folgendes zu berichten:

A. Galmel-Gruben.

1. Theresia-Grube.

Die mechanische Wäsche wurde beendet und mit Erfolg in Betrieb gesetzt.

Die Förderung betrug auf den Antheil der Gesellschaft, exclusive des Natural-Zwanzigsten:

| | |
|-------------------------|--------------|
| Stückgalmei | 144,504 Ctr. |
| Waschgalmei | 124,618 „ |
| Grabengalmel | 76,142 „ |
| Erdgalmel | 84,926 „ |
| Schlammgalmel | 61,438 „ |
| Summa | 491,628 Ctr. |

2. Apfel-Grube.

Die im vorjährigen Bericht erwähnten Bauten einer neuen Wasserhaltungs-Maschine und einer mechanischen Wäsche sind in Ausführung begriffen.

Die Förderung auf den Antheil der Gesellschaft und excl. des Natural-Zwanzigsten betrug:

| | |
|-------------------------|--------------|
| Stückgalmei | 86,181 Ctr. |
| Waschgalmei | 90,824 „ |
| Grabengalmel | 20,680 „ |
| Schlammgalmel | 12,379 „ |
| Summa | 210,064 Ctr. |

3. Scharley-Grube.

Die Resultate der mechanischen Wäsche, welche sich sogleich bewährt hat, machen noch erhebliche Fortschritte.

Die Förderung auf den Antheil der Gesellschaft und exclusive des Natural-Zwanzigsten beträgt:

| | |
|-------------------------|--------------|
| Stückgalmei | 71,747 Ctr. |
| Waschgalmei | 103,411 „ |
| Grabengalmel | 38,286 „ |
| Schlammgalmel | 47,544 „ |
| Summa | 260,988 Ctr. |

4. Wilhelmine-Grube.

Die mechanische Wäsche ist gemäss unserer vorjährigen Mittheilung in Bau genommen.

Die Förderung betrug auf den Antheil der Gesellschaft und exclusive des Natural-Zwanzigsten:

| | |
|-------------------------|--------------|
| Stückgalmei | 14,243 Ctr. |
| Waschgalmei | 33,320 „ |
| Grabengalmel | 40,147 „ |
| Schlammgalmel | 20,841 „ |
| Summa | 118,551 Ctr. |

5. Cäcilie-Grube.

Die Förderung dieser Grube ist in stetem Zunehmen begriffen; dieselbe beträgt auf den Antheil der Gesellschaft und exclusive des Natural-Zwanzigsten:

| | |
|-------------------------|--------------|
| Stückgalmei | 99,594 Ctr. |
| Waschgalmei | 112,295 „ |
| Grabengalmel | 19,297 „ |
| Schlammgalmel | 84,993 „ |
| Summa | 366,179 Ctr. |

Der Bau einer mechanischen Wäsche ist pro 1863 in Aussicht genommen.

6. Neue Helene-Grube.

Aus den in den früheren Berichten dargelegten Gründen ist vorläufig die Förderung dieser Grube eine unerhebliche; dieselbe beträgt auf den Antheil der Gesellschaft und exclusive des Natural-Zwanzigsten:

| | |
|------------------------|-------------|
| Stückgalmei | 8,723 Ctr. |
| Waschgalmei | 6,270 „ |
| Grabengalmel | 1,870 „ |
| Lagergalmel | 40 „ |
| Summa | 11,403 Ctr. |

7. Wilhelmsglück-Grube.

Die Inbetriebsetzung dieser Grube wird beachtet.

8. Scharleyer Tiefbau.

Die zweite Tiefbau-Maschine wurde montirt und wird dieselbe gegenwärtig in Betrieb gesetzt.

Recapitulation der Förderung der Galmel-Gruben.

| | Stück | Wasch- | Lager- | Graben- | Erd- | Schlamm- | Total |
|-----------------------------|--------|--------|--------|---------|-------|----------|---------|
| | ct. | ct. | ct. | ct. | ct. | ct. | ct. |
| G a l m e i. | | | | | | | |
| Theresia-Grube | 144504 | 124618 | — | 76142 | 84926 | 61438 | 491628 |
| Apfel-Grube | 86181 | 90824 | — | 20680 | — | 12379 | 210064 |
| Scharley-Grube | 71747 | 103411 | — | 38286 | — | 47544 | 260988 |
| Wilhelmine-Grube | 11243 | 83320 | — | 40147 | — | 20341 | 113051 |
| Cäcilie-Grube | 99594 | 112295 | — | 19297 | — | 34993 | 266179 |
| Neue Helene-Grube | 3723 | 6270 | 40 | 1870 | — | — | 11403 |
| Summa der Förderung | 419992 | 475738 | 40 | 195922 | 84926 | 176695 | 1353313 |

Ein Vergleich der Galmel-Förderung mit dem Verbrauch auf den Hütten ergibt Folgendes:

| | Stück- | Wasch- | Lager- | Graben- | Erd- | Schlamm- | Total |
|---|--------|--------|--------|---------|-------|----------|---------|
| | ct. | ct. | ct. | ct. | ct. | ct. | ct. |
| G a l m e i. | | | | | | | |
| Die Förderung betrug | 419992 | 475738 | 40 | 195922 | 84926 | 176695 | 1353313 |
| Die Verbüttung dagegen | 425792 | 473387 | 40 | 227851 | 84336 | 188552 | 1399988 |
| also: | | | | | | | |
| mehr verbraucht als gefördert | 5800 | — | — | 31929 | — | 11887 | 49616 |
| mehr gefördert als verbraucht | — | 2351 | — | — | 590 | — | 2941 |
| Im Ganzen mehr verbraucht | — | — | — | — | — | — | 46675 |

Die Galmelbestände der Gesellschaft beliefen sich Ende des Jahres 1862 auf:

| | |
|-------------------------|--------------|
| Stückgalmei | 50,507 Ctr. |
| Waschgalmei | 43,468 „ |
| Grabengalmel | 9,254 „ |
| Erdgalmel | 11,982 „ |
| Schlammgalmel | 15,554 „ |
| Summa | 130,765 Ctr. |

Der Betrieb sämtlicher Galmelgruben war ein regelmäßiger und ungestörter.

Die durchschnittlichen Selbstkosten pro Ctr. Galmel aller Art betragen im Jahre 1862 5 ½ % 7, ½ % wobei alle aussergewöhnlichen Ausgaben, selbst diejenigen des Scharleyer Tiefbaues, auf den Betrieb geworfen sind.

Die aussergewöhnlichen Ausgaben, welche wir in früheren Jahren den Immobilien zuschrieben, seit vorigem Jahre aber den Betriebsausgaben des laufenden Jahres zur Last verrechnen, betragen pro 1862 bei sämtlichen Galmelgruben:

70,868 ¼ 4 % 10 ½ %
gegen 46,257 „ — „ — „ im Vorjahre.

Wenn trotz dessen die Selbstkosten sich auch dies Jahr wieder ermässigt haben, so ist dies sicher ein erfreuliches Resultat.

Die Erfolge der mechanischen Wäschern bewähren sich unverändert.

B. Kohlengruben.

1. Mathilde-Grube.

Der Betrieb wurde durch den Brand des Förder-Maschinengebäudes, welches übrigens versichert war, während dreier Wochen gestört.

Die Kohlenförderung betrug auf den Antheil der Gesellschaft:

| | |
|-----------------------|------------------|
| Stückkohlen | 235,938 Tonnen, |
| Kleinkohlen | 150,479 „ |
| Summa | 386,417½ Tonnen. |

2. Franz-Grube.

Die Grube ist seit April 1862 in Fristen gelegt, indem wir bei dieser Grube, bei welcher wir nur zur Hälfte theilhaftig sind, erst nach mehreren Jahren eine kräftige Betriebsführung erreichen zu können glauben.

Es wurden auf den Antheil der Gesellschaft gefördert:

Stückkohlen 3215½ Tonnen,
Kleinkohlen 1095½ „

Summa 4311 Tonnen.

3. König-Saul-Grube.

Diese Grube hatte einen ungestörten Betrieb und förderte:

Stückkohlen 69,786 Tonnen,
Kleinkohlen 51,583 „

Summa 121,369 Tonnen.

4. Jacobs-Schacht.

Wir haben von dem Königlichen Bergfiscus zum Durchschnittspreis von 1 % Grundzins pro Tonne Kohlen aller Art das sogenannte Jacobs-Schachtfeld der landesherrlichen Königs-Grube gepachtet. Dieses Feld lässt sich mit Vortheil von Mathilde-Grube aus, an welche sie markscheidet, lösen und abbauen.

Tiefbau- und Maschinenausgaben erwachsen uns nicht, indem der landesherrliche Stollen die Wasser abführt und die Lösung der unterhalb desselben gelegenen Feldestheile durch die Maschinen der Mathilde-Grube erfolgt.

Die Förderung beträgt:

Stückkohlen 120,987 Tonnen,
Würfelkohlen 692 „
Kleinkohlen 127,216 „

Summa 248,895½ Tonnen.

Die Kohlengruben Ludwigsgrube, Altenberg, Centrum, Karsten, Quintoforo, Mercur und Paris liegen in Fristen.

Recapitulation der Förderung der Kohlengruben.

Die Förderung betrug auf den Antheil der Gesellschaft:

| | Stück- | Würfel- | Klein- | Total |
|--------------------------------|---------|---------|---------|---------|
| | Tonnen | Tonnen | Tonnen | Tonnen |
| K o h l e n. | | | | |
| Mathilde-Grube | 235938½ | — | 150479 | 386417½ |
| König-Saul-Grube | 69796 | — | 51583 | 121319 |
| Franz-Grube | 3215½ | — | 1095½ | 4311 |
| Jacobs-Schacht-Grube | 120987 | 692 | 127216½ | 248895½ |
| Total | 429897 | 692 | 330374 | 760963 |

Die durchschnittlichen Selbstkosten pro Tonne Kohlen aller Art betragen im Jahre 1862: 5 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$, wobei sämtliche aussergewöhnlichen Ausgaben und Bauten dem Betriebe zur Last geschrieben sind, gegen 5 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ pro 1861.

Die Erhöhung der Selbstkosten beruht in den durch Inangriffnahme des Jacobs-Schachtes herbeigeführten Vorrichtungs-Arbeiten, dieselben kommen aber nicht in Betracht in Berücksichtigung der Vortheile der Vermehrung unserer Kohlenförderung.

| | | |
|------------------------|-----------------|--|
| von | 506,781 Tonnen | |
| in 1861, auf | 760,968 " | im Jahre 1862. |
| Von diesen | 760,968 Tonnen | gehen ab: die Kohlen für den eigenen Bedarf der Kohlengruben, für die Maschinen und die freie Feuerung der Bergleute |
| | 49,045 Tonnen. | |
| | 711,918 Tonnen. | |

Die gesammten Hüttenwerke unserer Gesellschaft bedurften pro 1862:

| | |
|--|--|
| 551,078 $\frac{1}{2}$ Tonnen Stückkohlen, | |
| 480,041 $\frac{1}{2}$ " Kleinkohlen, | |
| Summa 1,031,119 $\frac{1}{2}$ Tonnen Kohlen. | |

Hiervon producirten wir selbst 711,918 Tonnen, und kauften 319,201 $\frac{1}{2}$ Tonnen.

Wir hoffen pro 1864 bereits unseren Gesamt-Hüttenbedarf an Kohlen selbst zu produciren, mit Ausnahme von ca. 108,000 Tonnen jährlicher Bedarf der Thurzöhütte, welchen wir contractlich zu mässigen Preisen beziehen und der Entfernung wegen auch in der Folge mit überwiegendem Vortheil kaufen werden.

Rechnungsmässig erscheinen die Resultate des Kohlengrubenbetriebes ungünstig, in Folge der gegenwärtig niedrigen Kohlen-Taxpreise. Die Taxpreise berühren uns jedoch durchaus nicht. Um was es sich für die Gesellschaft handelt, — gute, frische und billige Kohlen von eigenen Gruben zu beziehen und dadurch die Selbstkosten des Zinks zu ermässigen, — dies erreichen wir, wie Sie sehen, in zufriedenstellender Weise.

H. Zinkhütten.

Der Zinkhüttenbetrieb erfolgte auf:

1. Eigenen Hütten.

| | |
|-------------------------------|------------|
| 1. Silesia I. mit | 60 Oefen, |
| 2. Silesia II. " | 60 " |
| 3. Silesia III. " | 60 " |
| 4. Thurzo " | 30 " |
| 5. David " | 15 " |
| Summa eigene Hütten | 225 Oefen. |

2. Pacht-Hütten.

| | |
|---------------------------|-----------|
| Carlschütte mit | 36 Oefen. |
| Summa 261 Oefen. | |

Die Zinkproduction der einzelnen Hütten betrug:

a) Eigene Hütten.

| | |
|---|------------------------------------|
| Silesia I. | 54,519 $\frac{1}{2}$ Ct . |
| Silesia II. | 56,000 " |
| Silesia III. | 58,008 " |
| Thurzo | 20,204 " |
| David | 11,016 " |
| Eigene Hütten 194,742 $\frac{1}{2}$ Ct . | |

b. Pacht-Hütten.

| | |
|---|----------|
| Carlschütte | 22,719 " |
| Total 217,461 $\frac{1}{2}$ Ct . | |

Mithin war die Production um 21,059 $\frac{1}{2}$ Ct . geringer als im Vorjahre, weil in demselben in Folge der Beendigung der neuerbauten Silesia-Hütten vor Ablauf der Hütten-Pacht-Verträge und vor Ausführung des David-Pauls-Hütten-Tausches, eine Aufarbeitung von Galmesbeständen resp. eine höhere als die etatsmässige Production von Zink eintrat, welche dieses Jahr ausgeglichen ist.

Der Zustand unserer Silesia-Hütten ist unverändert ein vorzüglichlicher, derjenige der anderen Hütten, mit Ausnahme von 20 Oefen der Thurzöhütte, welche baufällig sind, ein befriedigender.

Der Betrieb sämtlicher Zinkhütten erfolgte ohne alle Störung und, wie Sie aus Tableau II. ersehen werden, abermals mit nicht unansehnlichen Selbstkosten-Ermässigungen.

III. Zinkwalzwerke.

Der Walzwerks-Betrieb erfolgte auf den vier Walzenpaaren des uns gehörenden Silesia-Walzwerks.

Productirt wurden . 108,168 $\frac{1}{2}$ Ct . Bleche gegen . 69,150 " " pro 1861.

Die verringerte jährliche Leistung pro Walzenpaar beruht in mehreren Betriebsstörungen, welche durch den Mangel an Gewandtheit der anzulernenden Arbeiter veranlasst wurden.

Die Resultate des Werkes sind sehr befriedigend, die Walzkosten genau wie 1861: 11 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ Ct pro Ct .

Die Entwicklung unseres Zinkblech-Absatzes und die günstigen Erfolge dieses Betriebszweiges ver-

anlassen uns, pro 1863 abermals zwei neue Walzenpaare einzubauen und unser Walzwerk über seine ursprünglich projectirte Ausdehnung hinaus zu vergrössern.

Die Mariahütte, deren Pacht mit ult. 1863 abläuft, war ihrer ungünstigen Selbstkostenverhältnisse wegen, wie früher, ausser Betrieb.

Erzielte Resultate.

Die durchschnittlichen Rohzink-Verkaufspreise des Jahres 1862 weisen eine Steigerung von 5 $\frac{1}{2}$ Ct gegen das Vorjahr nach und betragen, wie Sie aus dem nachstehenden Tableau ersehen, 5 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ pro Ct . loco Breslau.

Tableau III. zeigt, dass der Durchschnitts-Verkaufspreis loco Breslau seit Bestehen der Gesellschaft bis ult. 1862 6.44 Ct betrug.

Sie sehen also, meine Herren, dass pro 1862 abermals ein höchst unbefriedigender Durchschnittspreis sich ergiebt.

So lange der Amerikanische Krieg dauert und der dortige so schwunghafte Absatz abgeschnitten ist, können wir leider keine erhebliche Besserung des Zinkmarktes in Aussicht nehmen.

Der Gewinn-Abschluss pro Betriebsjahr 1862 stellt sich wie folgt:

| | |
|---|--------------|
| Rohzink-Geschäft | 325,881 27 - |
| Zinkblech-Geschäft | 24,539 27 7 |
| Verkaufs-Provision | 2,957 1 6 |
| Diverse | 128 28 1 |
| | 353,507 19 9 |
| Hiervon ab: | |
| Zinsen rückständiger Kaufgelder | 35,062 15 - |
| Banquiers-Zinsen und Provisionen | 19,267 2 10 |
| Steuern und Abgaben | 664 - - |
| General-Spesen | 22,679 29 9 |
| Verlust beim Kohlen-grubenbetrieb | 10,876 16 3 |
| | 138,500 3 10 |
| Bleibt Jahres-Gewinn 215,007 15 4 | |

Hiervon ab: Amortisation an den Immobilienwerthen, welche Ihr Verwaltungsrath für notwendig erachtet hat, welche derselbe aber bis zu definitiv vertheilter Abschreibung auf einem besonderen auf dem Hauptbuch zu creirenden Amortisations-Conto stehen lässt 120,000 - -

Bleibt zu vertheilender Reingewinn 95,007 15 4

Hierbei ist Nachstehendes in Betracht zu nehmen:

- 1) Die Galmes-Bestände sind zu dem ohngefähren Selbstkosten mit 6 $\frac{1}{2}$ Ct pro Ct , der Rohzink mit 5 $\frac{1}{2}$ Ct pro Ct , beide Werthe gleich wie im Vorjahre in Rechnung gestellt,
- 2) Zinkbleche mit den darauf ruhenden Transportkosten und Spesen von ppr. 12 $\frac{1}{2}$ Ct pro Ct , sind mit 6 $\frac{1}{2}$ Ct pro Ct , statt 6 $\frac{1}{2}$ Ct pro 1861, berechnet. Durch den ermässigten Ansatz der Zinkblech-Bestände ist beim Zinkblech-Geschäft ein Ausfall von 15,500 Ct 18 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ entstanden, so dass dieses Conto eigentlich nicht 24,539 Ct 27 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ sondern 40,040 - 18 - 4 - Jahres-Gewinn ergiebt.
- 3) Alle Tiefbaukosten und Bauten, mit alleiniger Ausnahme des Erweiterungsbauos des Silesia-Walzwerks, sind dem Betriebe in Höhe von 79,705 Ct 17 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ zur Last gestellt;
- 4) Der Zinkblech-Absatz steigerte sich auf 117,071 Ct .

Dividende.

Die Bilanz des Geschäftsjahres 1862 weist einen zu vertheilenden Reingewinn nach von 95,007 15 4

| | |
|--|-------------|
| Hiervon ab: | |
| 10% für den Reserve-Fonds | 9,500 99 7 |
| 8% für den Verwaltungs-Rath und General-Director | 7,600 18 1 |
| | 17,101 10 8 |
| Bleiben 77,906 4 8 | |

Hierzu: Restgewinn pro 1861 18,881 18 5

Mithin als Dividende zu vertheilen 91,787 18 1

An Prioritäts-Actien sind auszugeben: 17,062 Stück, und es sind noch auszugeben gegen nicht eingelöste Coupons aus den Betriebs-Jahren 1858 u. 1860: 108 Stück,

Sa. 17,170 Stück, im Nominal-Werthe von R 1,717,000, wovon die garantierte Dividende à 4% beträgt: 77,265 - -

bleibt auf die Stamm-Actien zu vertheilender Ueberschuss 14,472 18 1

In Berücksichtigung der Geringfügigkeit des Betrages haben wir für das Betriebsjahr 1862 abermals von einer Dividenden-Vertheilung bei den Stamm-Actien Abstand genommen, die Auszahlung von 4% Dividende für die Prioritäts-Actien beschlossen und erbitten uns Ihre Zustimmung, den Betrag von 14,472 R 18 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$ auf Gewinn- und Verlust-Conto pro 1863 vorzutragen.

Eine Placirung von Prioritäts-Actien haben wir mit Rücksicht auf die nacherkwähnte Anleihe für jetzt um so mehr unterlassen, als der Coursstand derselben hinter ihrem Werthe weit zurückbleibt. Wir haben wie im Vorjahre, noch 32,830 Stück Prioritäts-Actien im Bestande.

Situation der Gesellschaft.

In drei Tableau, gleich wie im Vorjahre, geben wir die vollständigste Einsicht in unsere geschäftliche Lage.

Wir können Ihnen hier nur wiederholen, was die Zahlen dieser Tableau beweisen, dass unsere Betriebs- und Selbstkosten-Verhältnisse in stetem Fortschreiten begriffen sind, die ungünstigen Verkaufspreise des Vorjahres dagegen andauern.

Unsere Anstrengungen sind unausgesetzt dahin gerichtet, die nachtheiligen Wirkungen der niedrigen Verkaufspreise durch Fortschritte in den Productions-Verhältnissen auszugleichen.

Darum bauen wir die kostspieligen mechanischen Wäschern auf den Galmes-Gruben, darum führen wir Verbesserungen im Hütten-Betriebe ein, machen angemessene Versuche und erweitern unser Zinkblech-Walzwerk.

Wie das Jahr 1862 wird auch noch das Jahr 1863 schwer belastet mit derartigen Ausführungen sein, dann glauben wir aber nach jeder Richtung hin gerüstet dazustehen.

Unsere finanzielle Lage hat sich seit dem Vorjahre befriedigend gestaltet, dadurch, dass es uns gelungen ist, unter angemessenen Bedingungen mit einem Bank-Institut eine Anleihe von 600,000 R , innerhalb 10 Jahren in Jahres-Raten von je 60,000 R rückzahlbar, abzuschliessen.

Sind auch die Rückzahlungs-Raten sehr kurz, so finden sich doch durch den Abschluss dieses Geschäftes alle durch eine schwankende Betriebsgelder-Schuld hervorgerufenen Bedenken beseitigt.

Breslau, den 20. April 1863.

Der Verwaltungsrath.

Bilanz

am 31. December 1862.

| Activa. | | Passiva. | |
|--|------------|------------|------------|
| | R | S | S |
| 1. An Galmes- und Kohlen-Gruben | 7529256 | 19 | — |
| 2. " Zinkhütten | 644896 | 7 | — |
| 3. " Immobilien | 918296 | 27 | 9 |
| | 8385449 | 28 | 9 |
| ab: | | | |
| Amortisation vorläufig auf Amortisations-Conto gebucht | 120000 | — | — |
| | 8265449 | 28 | 9 |
| dazu: | | | |
| 4. " Mobilien und Betriebs- Inventarion | 34729 | 24 | — |
| 5. " Materialien der Hütten und Factorien | 51872 | 22 | — |
| 6. " Galmes- u. Kohlen-Bestände | 27817 | 28 | 3 |
| 7. " Zink- u. Zinkblech-Bestände | 500748 | 20 | 5 |
| 8. " Thon | 47 | 12 | 3 |
| 9. " Wechsel und Effecten | 29280 | 4 | 2 |
| 10. " Cassa | 17811 | 16 | 10 |
| 11. " Conto-Corrente Debitoren | 93246 | 7 | 2 |
| | 9020004 | 6 | 10 |
| 1. Per Action-Capital | 6706200 | — | — |
| 2. " Rückständige Gruben-Kaufgelder | 1381250 | — | — |
| 3. " Rückständige Baumaterialien-Kaufgelder | 34669 | 10 | — |
| 4. " Consolidirte Anleihe | 600000 | — | — |
| 5. " Dividende: | | | |
| a) baar zu bezahlon | 5947 | — | — |
| b) In Prioritäts-Actien à 90% zu zahlon | 968592 | 6 | — |
| | 15632 | 22 | 6 |
| 6. " Banquiers | 11172 | 1 | 1 |
| 7. " Reserverfond | 162241 | 4 | 6 |
| 8. " Rest des Gewinnes aus 1861 | 13831 | 13 | 5 |
| 9. " Saldo-Gewinn pro 1862 | 95007 | 15 | 4 |
| | 9020004 | 6 | 10 |